



MITTELMEER

Das Mittelmeer steht unter dem Druck vielfältiger menschlicher Aktivitäten.

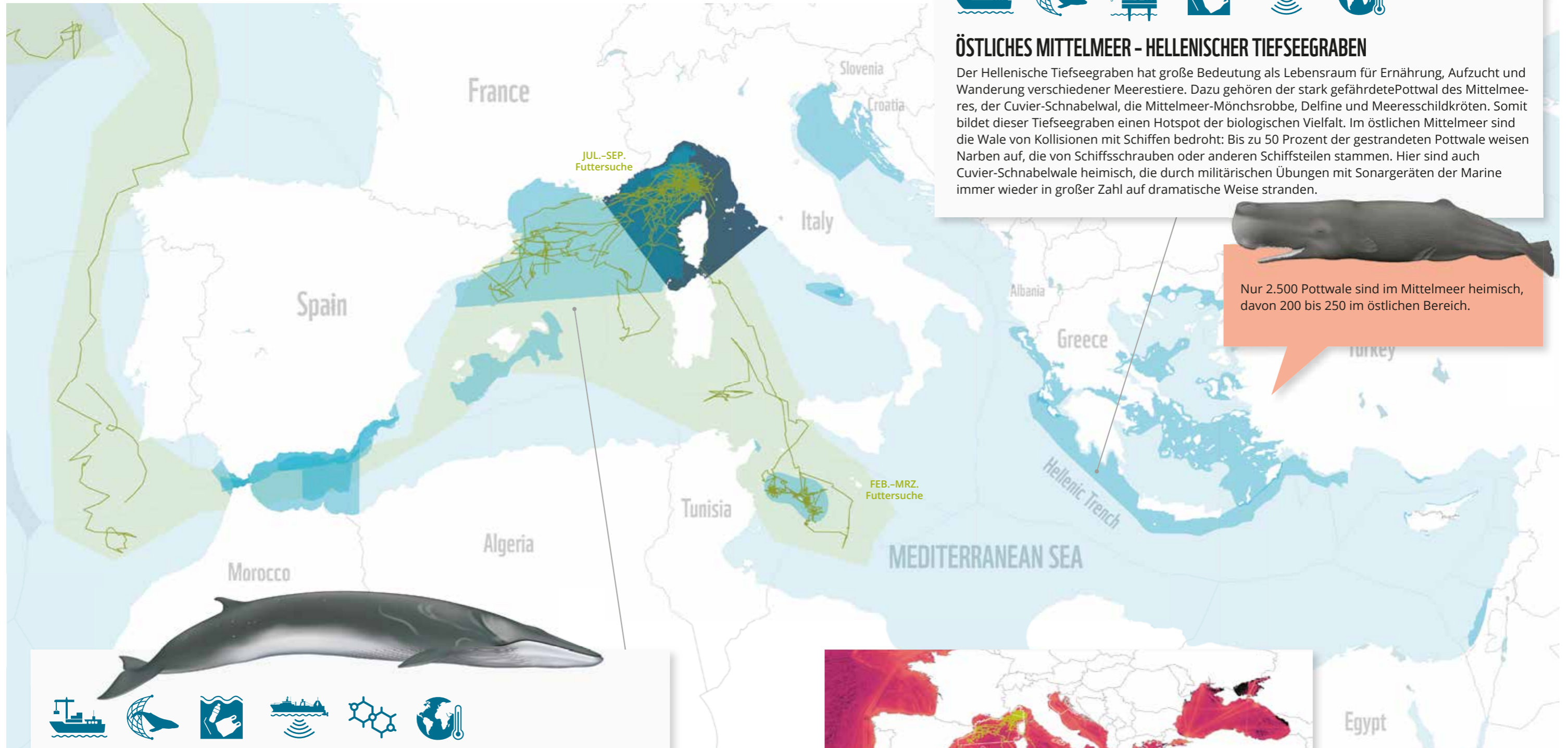


ÖSTLICHES MITTELMEER - HELLENISCHER TIEFSEEGRABEN

Der Hellenische Tiefseegraben hat große Bedeutung als Lebensraum für Ernährung, Aufzucht und Wanderung verschiedener Meerestiere. Dazu gehören der stark gefährdete Pottwal des Mittelmeeres, der Cuvier-Schnabelwal, die Mittelmeer-Mönchsrobbe, Delfine und Meeresschildkröten. Somit bildet dieser Tiefseegraben einen Hotspot der biologischen Vielfalt. Im östlichen Mittelmeer sind die Wale von Kollisionen mit Schiffen bedroht: Bis zu 50 Prozent der gestrandeten Pottwale weisen Narben auf, die von Schiffsschrauben oder anderen Schiffsteilen stammen. Hier sind auch Cuvier-Schnabelwale heimisch, die durch militärischen Übungen mit Sonargeräten der Marine immer wieder in großer Zahl auf dramatische Weise stranden.

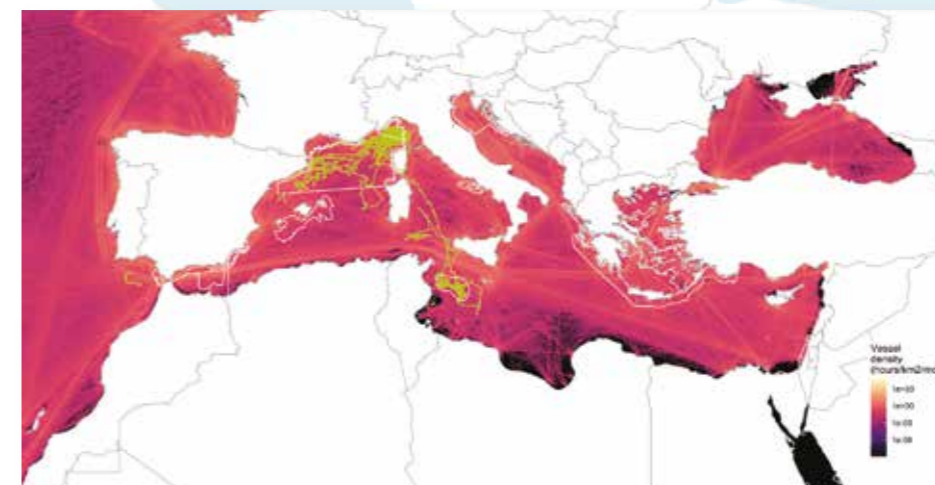


Nur 2.500 Pottwale sind im Mittelmeer heimisch, davon 200 bis 250 im östlichen Bereich.



NORDWESTLICHES MITTELMEER

Das nordwestliche Mittelmeer beherbergt eine außergewöhnlich große Vielfalt und Dichte an Meerestieren. Dies ist hauptsächlich auf die hohe Produktivität dieses Lebensraums zurückzuführen. Finnwale, die zweitgrößten Wale überhaupt, folgen saisonalen ozeanografischen Mustern. Pott- und Schnabelwale sind vor allem über Tiefseegräben anzutreffen. 1999 wurde das Pelagos-Walschutzgebiet eingerichtet. Es umfasst die Küstengebiete von Frankreich, Monaco und Italien. Die Walbestände in diesem ersten grenzüberschreitenden Schutzgebiet im Mittelmeer für den Schutz von Meeressäugern leiden aber dennoch unter starkem Schiffsverkehr und Lärm.



Starker Schiffsverkehr und Unterwasserlärm beeinträchtigen die Wale der gesamten Region.

Egypt

LEGENDE

- KLIMAWANDEL
- BEIFANG
- VERSCHMUTZUNG DURCH PLASTIK
- UNTERWASSERLÄRM
- FINNWAL
- WANDERRICHTUNG
- SCHIFFFAHRT
- ÖL UND GAS
- SCHADSTOFFBELASTUNG
- IMMA-GEBIET
- MEERESSCHUTZGEBIETE
- WANDERROUTEN

Weitere Informationen zu den Satellitendaten erhalten Sie hier: WWFwhales.org/references

Wal-Illustrationen © Uko Gorter